

S A T Z U N G
der Stadt Heidenheim
über das
gemeindliche Vorkaufsrecht
vom 14. Juni 1962

Auf Grund von § 25 Abs. 1 und § 26 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GesBl. S. 129) hat der Gemeinderat am 14.6.1962 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Stadt Heidenheim an der Brenz steht in den nachstehend näher bezeichneten Gebieten (Geltungsbereich) beim Kauf von unbebauten Grundstücken ein Vorkaufsrecht nach § 25 BBauG zu:

I. Im Geltungsbereich bestehender Bebauungspläne

a) Wehrenfeld und Knupfertal

Bebauungsplan genehmigt durch Erlass des Regierungspräsidiums vom 27.1.1958 und Erlass des Regierungspräsidiums vom 26.6.1959

Das Gebiet, für das ein Vorkaufsrecht begründet wird, ist begrenzt durch Berchtenstraße 16 (FIST. 2320), FISTe. 83/3, 83/4, 2321/1, 2321/4, 2321/5, Andreasstraße 17, FISTe. 2321/8, 2321/9, Andreasstraße 23, 25, Andreasstraße, Andreasstraße 40, Nattheimer Straße 55, Nattheimer Straße, FISTe. 2275, 2272, 2277, FW 89, FISTe. 2526a, 2386, FW 87, FISTe. 2386, 2511, 2508, FW 5, Berchtenstraße.

b) Blockäcker

Bebauungsplan genehmigt durch Erlass des Regierungspräsidiums vom 11.11.1957

Das Gebiet, für das ein Vorkaufsrecht begründet wird, ist begrenzt durch FW 119, B 19, Brückenstraße, Blockäcker (FW 119), Falkenweg, FW 120, FIST. 1541, FW 119, FISTe. 1537, 1536/2, 1536/1.

9/3

c) Ziegeläcker

Bebauungsplan genehmigt durch Erlass des Regierungspräsidiums vom 29.5.1958

Das Vorkaufsrecht wird für folgende Flurstücke begründet: Am Hahnschnabel 5, 22, 24, 26, 28, 30, 32, Lehmstraße 13, 15, 17, Ziegeläcker 59, 62, 64, 70, 72, 76.

d) Erbisberg (Markung Mergelstetten)

Bebauungsplan genehmigt durch Erlass des Regierungspräsidiums vom 30.7.1951

Das Vorkaufsrecht wird für folgende Flurstücke begründet: Roseggerweg 7, 9, 11, 13, Hebbelstraße 13, 15, 18, 10, 8, 6, 2, Goethestraße 17, FISTe. 1945, 1947.

II. In Gebieten, für welche die Stadt die Aufstellung von Bebauungsplänen beschlossen hat

a) Unüberbauter Teil zwischen Schnaitheim und Aufhausen (östl. der Brenz)

Beschluss des Gemeinderats über die Aufstellung des Bebauungsplanes vom 16.11.1961

Das Gebiet, für das ein Vorkaufsrecht begründet wird, ist begrenzt durch die B 19, Aalener Straße 70, 74, 76, FW 107, FISTe. 151, 152, FW 53, FISTe. 233/1, 232/1, 232/1, 231/1, 819, 780, 781, 779, OW 41, FISTe. 860, 845/1, 846, Hauptstraße 68.

b) In der Schleife

Beschluss des Gemeinderats über die Aufstellung des Bebauungsplanes vom 16.11.1961

Das Gebiet, für das ein Vorkaufsrecht begründet wird, ist begrenzt durch FW 60 und FW 5.

c) Mittelrain

Beschluss des Gemeinderats über die Aufstellung des Bebauungsplanes vom 5.3.1959

Das Gebiet, für das ein Vorkaufsrecht begründet wird, ist begrenzt durch F1St. 1271, FW 23, FW 52, FW 120, FW 23, Falkenweg 8, östl. Teil des F1St. 1298 (überbauter Teil), F1St. 1299, 1297, 1487, 1274, 1273, 1272.

d) Unüberbauter Teil zwischen Heidenheim und Schnaitheim (östl. der Bahnlinie)

Beschluss des Gemeinderats über die Aufstellung des Bebauungsplanes vom 16.11.1961

Das Gebiet, für das ein Vorkaufsrecht begründet wird, ist begrenzt durch FW 41, Rembrandtstraße 38, F1St. 1802/5, Brenzfluß, F1St. 1804/1, Nattheimer Straße, Siemensstraße, F1St. 2737, Nattheimer Straße, Vic. Weg 5/1, F1St. 1944, 1946/2, Seebergstraße, F1St. 1878/2, Nattheimer Straße, Rienhardtstraße, Rienhardtstraße 15, Inselstraße 20, Inselstraße, F1St. 1924, Strichlenstraße 17, OW 10, F1St. 102/2 (Kapellstraße 8), Anwaltstraße, F1St. 106, 110, 114, 116/1, 116/2, 118/1, 118/3, 1919, Peterhofstraße, F1St. 1921/1, 1921/2, 1922/3, Brenzlestraße 41, F1St. 1880, Brenzlestraße 32, F1St. 1913, 1909, Brenzfluß, nördl. Teil des F1St. 1692/2, nördl. Teil des F1St. 174, Baidtstraße, Mühlstraße 49, F1St. 1685/1, 1684/1, 1682, 1681, 1680, 1679, Mühlstraße 63, Mühlstraße (FW 32).

e) Heckental, unüberbauter Teil

Beschluss des Gemeinderats über die Aufstellung des Bebauungsplanes vom 16.11.1961

Das Gebiet, für das ein Vorkaufsrecht begründet wird, ist begrenzt durch F1St. 2087, Richard-Wagner-Straße 16, Richard-Wagner-Straße, Richard-Wagner-Straße 4, Heckentalstraße, Heckentalstraße 98, Haydnstraße 33, Haydnstraße, OW 461, Brucknerstraße 28, Lortzingstraße 25, Lortzingstraße, Heckentalstraße, Friedrich-Pfenning-Straße, Friedrich-Pfenning-Straße 9, 11, Heinrich-Maier-Straße 1, 3, 5, 7, Heinrich-Maier-Straße, Heinrich-Maier-Straße 8, 6, Friedrich-Pfenning-Straße 20, 18, 16, Hermann-Löns-Weg 10, 8, Hermann-Löns-Weg, Hermann-Löns-Weg 2, Georg-Beutler-Straße 22, 20, 18, 16, 14, 12, 10, 8, 6, 4, 2, Bergstraße, Zanger Straße.

f) Hinter dem Bühl

Beschluss des Gemeinderats über die Aufstellung des Bebauungsplanes vom 16.11.1961

Das Gebiet, für das ein Vorkaufsrecht begründet wird, ist begrenzt durch FISt. 1812, 1807, 1638/2, 1608, Eichendorffweg 9, Eichendorffweg, Eichendorffweg 12, 10, 8, 6, 4, 2, Römerstraße, Römerstraße 82, 80, Römerstraße, Römerstraße 70, Eugen-Bolz-Weg 11, 12, Bühlstraße 81, 82, südl. Teil des FISt. 1248, FISt. 1500, Verbindungsweg zwischen Waldweg 56 und Waldweg 55, FISt. 1830.

g) Mergelstetter Reutenen

Beschluss des Gemeinderats über die Aufstellung des Bebauungsplanes vom 16.11.1961

Das Gebiet, für das ein Vorkaufsrecht begründet wird, ist begrenzt durch FISt. 1488/3, 1556/2, Steigstraße 43, Steigstraße, Steigstraße 58, 62, 64, FISt. 1557/3, 1379, Uhlandstraße 5, 7, 8, 6, 4, 2, FISt. 1383/3, Panoramastraße 7, 9, 11, südl. Teil (teilw. überbauter Teil) des FISt. 1557/3, FISt. 1557, 1488/3.

§ 2

Der Stadt Heidenheim an der Brenz steht außerdem in den im Abs. 2 näher bezeichneten Sanierungsgebieten, für die der Gemeinderat am 16.11.1961 die Sanierung und die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen hat, ein Vorkaufsrecht an bebauten Grundstücken nach § 26 BBauG zu.

Die beiden Sanierungsgebiete sind begrenzt durch

a) Heidenheimer Innenstadt und südl. Sanierungsgebiet B 19:

OW 112, Kastorstraße, Leonhardstraße, Wilhelmstraße, Schießstraße, Turnstraße (Wedelbett), Leonhardstraße, Schloßstraße, Schloßstraße 9, 7/1, FISt. 85, 84, 109/10, Im Flügel 8, Im Flügel, Ulmer Straße, Am Wedelgraben, Bahnhofstraße 26, Kirchenstraße 11, Kirchenstraße, Brenzstraße, Ludwig-Lang-Straße, Ludwig-Lang-Straße 23, Bahnlinie bis Giengener Straße, Giengener Straße, Giengener Straße 7, Alt-Ulmer-Straße 49, 47, Mörikestraße 4, Hurdensstraße 26, 20, Kellerstraße 21, 19, 17, 15, 13, 11, 9, 3a, 3, FISt. 1247/2, 1247/4, Forststraße 4,1, Paulstraße 25, 23, 21, 17, 15, 13, Bühlstraße 6, 4, 3, Brenzstraße 54, 65, FISt. 1691, OW 95, Friedrichstraße, Bahnhofstraße 7 (Postamt),

Olgastraße, Marienstraße, Heinrich-Voelter-Straße, Paulinenstraße 1, Marienstraße 4, Paulinenstraße, Paulinenstraße 12, Karlstraße 20, Karlstraße, Paulinenstraße, Schnaitheimer Straße, Schnaitheimer Straße 29, Ottilienstraße, Ottilienstraße 38, 40, 42, FSt. 486, OW 112, Felsenstraße.

b) Nördl. Sanierungsgebiet B 19:

Südl. Teil der Schmelzofenvorstadt, Schmelzofenvorstadt 19, 21, 25, 33, Nattheimer Straße 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, FSt. 1804/1, Hechtstraße, Bogenstraße (OW 108), Bogenstraße 9, FSt. 1636/2.

§ 3

Soweit es sich bei den in den §§ 1 und 2 aufgeführten Grundstücken oder Grundstücksteilen um Flächen handelt, die nur als der Abgrenzung dienend bezeichnet sind, liegen diese außerhalb des Gebiets, in denen die Stadt das Vorkaufsrecht nach vorstehender Satzung ausüben kann.

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde durch Erlass des Regierungspräsidiums Nordwürttemberg vom 31. August 1962, Nr. I 5 Ho - 337 Heidenheim/5 genehmigt.

Die Satzung wurde am 12. September 1962 in der Heidenheimer Zeitung bekannt gemacht und ist am 13. September 1962 in Kraft getreten.